FDP Wetterau

FDP WETTERAU BESUCHT KERCKHOFF-KLINIK IN BAD NAUHEIM

21.10.2016

Unter der Führung des heimischen FDP-Landtagsabgeordneten und ehemaligen Justizministers Dr. h. c. Jörg-Uwe Hahn hat eine Delegation der FDP Wetterau die Kerckhoff-Klinik in Bad Nauheim besucht. Ulrich Jung, Verwaltungsdirektor und kaufmännischer Geschäftsführer der Klinik, und Pressesprecherin Constanze Schleenbecker-Büttner empfingen die freidemokratischen Besucher im Hauptgebäude. Seitens der Liberalen anwesend waren neben Hahn der ehrenamtliche Kreisbeigeordnete Wolfgang Patzak, der Vorsitzende des Wetterauer FDP-Kreisverbands, Jens Jacobi, seine Vorgängerin Elke Sommermeyer, der freidemokratische Kreistagsfraktionsvorsitzende Peter Heidt, die Kreistagsabgeordnete Regine Feyl, die Vorsitzende der FDP Altenstadt, Natascha Baumann, und die Bad Nauheimer Stadtverordnete Helga Bucerius-Macco.

„Seit Jahren rettet die Kerckhoff-Klinik Menschen in medizinischen Notfällen das Leben“, fasst Hahn das Gespräch zusammen. „Bemerkenswert ist: Der gemeinnützige Trägerverein erwirtschaftet seit Jahren positive Erträge, die er in den stetigen Ausbau der Einrichtung reinvestiert. Auf diese Weise wächst die Klinik, es können langfristig noch mehr Patienten behandelt werden. Daneben ist für medizinisch interessierte Jugendliche der von Kerckhoff-Klinik und Technischer Hochschule Mittelhessen gemeinsam angebotene duale Studiengang eine großartige Chance. Der Wetteraukreis ist stolz, über solch ein klinisches High-Tech-Zentrum zu verfügen“, so der freidemokratische Landtagsabgeordnete weiter.

„Die gesamte Kerckhoff-Klinik, also Herz-, Lungen-, Gefäß- und Rheumazentren und die Reha, verfügt über rund 560 Betten“, erklärt Jung. 56 dieser Betten entfielen auf die Intensivtherapie, wobei 26 der Beatmung und weitere 30 der Überwachung von schwer

Abgerufen am 22.11.2026 unter https://fdp-wetterau.de/?p=225

erkrankten Patienten dienten. Rund um die Einrichtung seien ganze 1400 Mitarbeiter beschäftigt. Mit ihrer modernen apparativen Ausstattung und sehr gut ausgebildeten Ärzte und Pflegekräfte unterstütze die Kerckhoff-Klinik die regionale Notfallversorgung in Mittelhessen bei Herzinfarkten. Doch nicht nur in der Akutversorgung, sondern auch für die Klinik insgesamt stellt die Behandlung von kardialen Erkrankungen buchstäblich das Herzstück dar. Mithilfe von Fördermitteln des Landes Hessen in Höhe von 13 Millionen Euro unter der damaligen schwarz-gelben Landesregierung ist 2013 ein neues Transplantationszentrum fertiggestellt worden. Für viele Patienten der Kerckhoff-Klinik hat seitdem ein neues Leben begonnen. „Als Transplantationszentrum haben wir es uns zu Aufgabe gemacht, Aufklärungsarbeit zum Thema Organspende zu leisten“, so Jung. „Bereits im Jahr 1988 haben wir in der Kerckhoff-Klinik erfolgreich die erste Herztransplantation vollzogen. Leider ist die Zahl der Organspender aufgrund der vor einigen Jahren öffentlich gewordenen Skandale noch immer rückläufig. Mit bundesweit nur 286 erfolgten Transplantationen hat das Jahr 2015 einen traurigen Negativrekord aufgestellt. Um das in Relation zu setzen: Derzeit warten rund 1200 Menschen auf ein Spenderherz.“

Im Anschluss an das Gespräch besuchte die FDP-Delegation unter der Leitung von Jung und Schleenbecker-Büttner den frei zugänglichen Bereich des Herzzentrums. Der FDP-Kreistagsfraktionsvorsitzende Heidt, selbst Bad Nauheimer, war sich mit Jung einig, dass in Zukunft Kooperationen zwischen ärztlichen Einrichtungen immer wichtiger werden: „Es gibt besonders im Pflegebereich einen enormen Fachkräftemangel, der sich noch weiter verstärken wird. Kreis und Land müssen prüfen, welche Investitionen in Bildung und medizinische Einrichtungen insgesamt notwendig sind, um den steigenden Bedarf an ausgebildetes Pflegepersonal decken zu können.“

Abgerufen am 22.11.2026 unter https://fdp-wetterau.de/?p=225